

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 364.

Freitag den 30. December.

1853.

Fleischhallen.

Der Aufsatz in Nr. 360 hat sicher allgemeinen Anklang gefunden, denn er ist nicht bloß zeitgemäß, sondern auch in der Sache wohlbegründet.

Indem ich die Feder ergreife, um auch meine Ansichten auszusprechen, beabsichtige ich nicht, Vorschläge zu machen, zu welchen Zwecken der jetzt zur Verfügung stehende Bauplatz benutzt werden könnte; diese Sorge überlasse ich vielmehr den Behörden; auch hat F. W. schon mehrere Andeutungen deshalb gegeben. Ich will bloß über das Herkommen, sogen. Fleischbänke zu halten, noch Einiges hinzufügen.

Mein Vorgänger hat die Gründe, warum man in früherer Zeit das Halten der Fleischbänke angeordnet, bereits angegeben. Diese sind jetzt weggefallen; man bedarf in unseren Tagen die Fleischhallen weder zur Sicherstellung der Steuerbehörden des Staates, noch zur Wahrung der Interessen der Consumenten; denn es hat sich die hier bemerkbare, wenn auch noch so gut gemeinte Bevormundung als überflüssig und zwecklos erwiesen. Beide, Staat und Fleischer, wissen sich jetzt anders zu helfen, und hat sich daher die ganze Einrichtung überlebt.

Es steht zwar fest, daß die Fleischhallen in der Reichsstraße zu klein sind, und daß die Räume dort besser benützt werden können; es leuchtet klar ein, daß der Nicolaihof und die Ritterstraße geeignete Verkaufsplätze nicht bieten, ja es erscheint aus auf der Hand liegenden und wiederholt in diesem Blatte ausgesprochenen Gründen als dringende Nothwendigkeit, den Fleischmarkt von dort zu entfernen, — allein Alles dies legt uns die Verpflichtung nicht auf, neue Fleischhallen in der beabsichtigten Art bauen zu müssen.

Es reicht völlig aus, wenn man den fremden Fleischern einen anderen, besseren Verkaufplatz anweist, und diesen aus Gründen theils der Billigkeit, theils der Gesundheitspolizei ein mit weit geringeren Kosten herzustellendes Local einrichtet, wo sie ihr Fleischwerk verkaufen können — den Stadtfleischern überlasse man die Sorge, wo sie ihre Waare verkaufen wollen, selbst.

Von den fremden Fleischern zu verlangen, daß sie hier in der Stadt sich besondere Fleischverkaufslöcher mietten und einrichten sollten, wäre zur Zeit noch unbillig, müßte entweder eine Verminderung der Fleischverkäufer oder eine Vertheuerung des Fleisches herbeiführen, und ist Beides nicht wünschenswerth. Wenn man es aber den fremden Fleischern selbst überläßt, sich die Vorrichtungen zu schaffen, welche sie zu Erhaltung ihrer Waare für nöthig halten, dann entstehen so echt orientalische Stadttheile, wie wir sie bei Sonnenhitze und Regen in der Ritterstraße erblicken.

Da man sonach weder das Eine noch das Andere kann, guter und hinreichender Fleischwaaren aber für die Stadtbewohner bedarf, so muß man sich dazu entschließen, die Vorrichtungen, welche hier erforderlich sind, von Seiten der Stadt treffen zu lassen.

Anderes ist dies mit den Stadtfleischern. Diese Corporation kann nicht mehr verlangen, daß ihr die Gemeinde für so schwere Kosten ein Verkauflocal erbaut, wofür sie einen verhältnismäßig zu billigen Zins bezahlt.

Da, wie gezeigt, die ursprünglichen Ursachen für solche Einrichtung weggefallen sind, könnte es fast scheinen, daß man dieselbe nur noch aus dem einen Grunde beibehielte, weil man der Annahme sei, die Hauptnahrung des Menschen bestehe aus Fleisch. Dem ist aber nicht so; die Hauptnahrung geben die Feldfrüchte, mit einem Worte das Brod, und aus diesem Grunde müßte man für die Bäcker eine große Bank erbauen, was man wohl früher

hier und da auch gethan hat, jetzt aber nicht mehr thut. So gut aber jetzt jeder Bäcker für sein Verkaufslocal selbst sorgen muß, eben so gut kann man dies auch vom Fleischer verlangen.

Zu dem Verkäufer, welcher gute Waare liefert, finden sich schon die Kunden. Wer sich davon überzeugen will, der bemühe sich nur Freitags in die Burasstraße, wo ein großer Verkauf von Leberwurst stattfindet. Warum bedarf denn dieser Fleischer zum Verkauf seiner Wurst nicht auch einer Bank? — Weil er gute Wurst fertigt, kommt man zu ihm ins Haus. Ganz so würde es sein, wenn die Fleischer selbst Verkaufsgewölbe mit guter Waare aufthäten. Damit würde aber zugleich der Vortheil erreicht, daß sich diese Gewölbe zur Bequemlichkeit der Käufer in der ganzen Stadt vertheilten.

Sollten die Fleischer etwa Rechte erworben haben, dahin, daß man ihnen eine Bank halten müsse, so dürfte es in dem Zeitalter der Ablösungen doch nicht ins Reich der Unmöglichkeit gehören, auch diese abzulösen. Ich kenne eine Stadt, wo man auch noch das Bankhalten, jedoch ganz nutzlos erzwingt, wo den Fleischern die Hackstöcke gehalten, ja ihnen sogar noch ein Deputat an Speilerholz (i. e. Holz, woraus sie die Speiler zu Wurst etc. fertigen) geliefert wird; ich weiß aber auch, daß sie gern alle diese Vortheile aufgäben, wenn man sie nur nicht ferner zwänge, die Bank besuchen zu müssen. Es geschieht dies dort aber auch nur noch zum Schein, denn der Hauptverkauf findet trotz aller Strafen doch im Hause statt. Wozu daher noch eine Einrichtung beibehalten, die weder von den Fleischern, noch von dem Publico gewünscht wird, noch auch ferner billigerweise gefordert werden kann, noch endlich nöthig ist.

Kann man irgend Freiheit im Gewerbe gestatten, so kann man es hier!

a—2.

Ver mis ch tes.

Berlin. Das hiesige Stadtgericht, Abtheilung für Wechselfachen, hat vor Kurzem eine für den öffentlichen Verkehr höchst wichtige Entscheidung gefällt. Die Entscheidung betrifft eine Wechselklage, der der Kläger nicht den Original-Wechsel, sondern nur eine Abschrift desselben und einen auf Grund solcher aufgenommenen Protest beigelegt hatte, weil er behauptete, daß der Beklagte ihm bei Präsentation des Wechsels am Zahlungstage den Originalwechsel aus der Hand und nach sich genommen habe. Die Polizei habe sich bei der völligen Unbescholtenheit des Beklagten, eines hiesigen Kaufmanns, geweigert, gegen denselben einzuschreiten, da hier Aussage gegen Aussage stände. Der Beklagte machte im Audienztermine den Einwand der Zahlung und begründete denselben durch den Besitz des Original-Wechsels. Das Stadtgericht wies den Kläger mit seiner Anklage ab, da der das Klagefundament bildende Original-Wechsel nicht beigebracht worden sei, der durch eine simple Abschrift gesetzlich nicht ersetzt werden könne.

Von der in vielen Blättern erwähnten Erfindung einer neuen amerikanischen Druckerpresse meldet ein New Yorker Blatt: Dieselbe druckt jede Stunde, während sie zu gleicher Zeit ungeschnittenes Papier von einer Walze abrollt, schneidet und faltet, 30.000 Exemplare. Der Erfinder erklärt, befähigt zu sein, eine englische Meile Papier eben so schnell zu drucken, wie eine Locomotive auf der Eisenbahn laufen kann. Mit vollkommener Raschheit und Einrichtung läßt sich dies thun, da seine Experimente ein praktisches Prinzip entwickelten, worauf man mit Lust und Bewunderung blickt.

Israelitischer Gottesdienst.

Sonnabend Morgens: Anfang des Gottesdienstes nach 8 Uhr,
Predigt gegen 1/2 10 Uhr.

Leipziger Börse am 29. December.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Schlesische	101 3/4	—	—	—
Berlin-Anhalt	121 1/2	—	Thüringische	108 1/4	108	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	87	86 3/4	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner	206 3/4	—	desbank. La. A.	161	—	—	—
Löbau-Zittauer	33	32 1/2	do. do. . . La. B.	157 1/2	—	—	—
Magdeb.-Leipziger	295	—	Braunsch. Bank	110 1/2	110 1/2	—	—
Sächs.-Bayerische	58 1/2	—	Weimar. Bank-Actien	102 1/4	102	—	—

Tageskalender.

Stadt-Theater. 55. Abonnementsvorstellung.
Münchenhausen.
Poffe mit Gesang in 3 Acten von D. Kalisch. Musik von
Th. Hauptner.
(Regie: Herr v. Diegraven.)
Personen:

Ritsche, Besitzer eines Gasthofes,	Herr Ballmann.
Louise, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Anton Zander, Buchhalter	Herr Bödel.
Madame Lüderich, Haushälterin,	Frau Gide.
Knecht, Hausknecht	Herr Menzel.
Heinrich, Kellner	Herr Herboldt.
Hanne, Magd	Frau Müller.
Laura	Frau Günther: Bachm.
Madame Grunewald	Fräul. Huber.
Wihelm Grunewald, ihr Sohn,	Herr Körnig.
Rechtsanwalt Lehmann	Herr Gramer.
Doctor Meyer	Herr Scheibler.
Signora Grambolini	Fräul. Steffen.
Maister Brothier	Herr Saalbach.
Ein Fremder	
Gäste, Kellner, Rusikanten, Männliche und weibliche Dienerschaft.	
*** Ein Fremder — Herr Rahmel, als Gast.	
Krank: Herr Brassin.	

Elftes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 1. Januar 1854.

Erster Theil. Chor und Choral von Joh. Seb. Bach. —
Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck. — Der 23. Psalm
für Chor und Orchester, componirt von Friedr. Schneider
(geb. den 23. Januar 1786, gestorben den 23. Novbr. 1853).

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Chören über
Schillers Lied „An die Freude“, componirt von L. v. Beet-
hoven (No. 9, D moll). Die Soli gesungen von Fräulein
Anna Hofmann, Frau Dreyschock, Herrn Schnei-
der und Herrn Behr.

Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder
der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Ver-
bindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 12. Jan. 1854.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin,
(A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U.
und 3) Abds 6 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Witten-
berg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Adersau: 4) Morgs
5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl.
nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und
Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt.

10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds
6 1/2 U. und Nachs 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und
Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung;
2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachs
10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach Mün-
chen, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbre-
chung, Morgs. 6 U.; 2) Personenz., unter Güterbes., ebenso, Mitt.
11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachmitt.
4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbesörd., so oft das
Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-
Bayerisch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg,
ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bre-
men, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg,
Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg
ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs
7 1/2 U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen,
in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Ueber-
nachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterz.), mit Ueber-
nachten in Cöthen; 6) Nachs 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-
Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
lich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bounig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände, deutsch, franz.,
engl., bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse 44 c parterre,
Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie
von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold,
Friedrichstraße Nr. 11.

A. Beyers Salon zum Haarschneiden und Frisiren,
geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,
Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei, Reichels
Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschan-
stalt,** Universitätsstraße Nr. 28.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt
und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

Rud. Moser zeichnet Wäsche u. Muster z. Stücken Burg-
straße 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

Optisches und physikalisches Magazin von J. F.
Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-
perspective in neuester Façon, Lorgnetten und Brillen zu billigen
Preisen.

Lager der **A. S. patent. Schuss-Nagelmesser,** so wie
Chirurg. Instrumente u., seine Messerschmiedwaaren
eigner Fabrik von W. Wünsche, Gewölbe Universitätsstr. 5.

Peter Subers größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8,
empfiehlt stets das Neueste.

Louis Lude, Weißbaumwollen- } Auerbach und Leipzig,
Waaren-Handlung, } Markt Nr. 3.

Wattenfabrik von J. Richter, Thomastischhof im
Lindwurm, 1. Etage.

G. A. Nohland, Kunst- und Handlungsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.
Damen-Schuhmacherei von Bernhard Martin. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Messstand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

Erledigung.

Die von uns wegen des Schneidergesellen **Friedrich August Peuck** am 3. Juni d. J. erlassene, in Nr. 156 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung hat sich durch Peuck's Einlieferung erledigt. Leipzig, den 27. December 1853.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Gerbermeister **David Gustav Arndt** eigenthümlich zugehörige, aus zwei Wohngebäuden, einem Stallgebäude und Geräthschuppen bestehende, sub Nr. 62 des Brandcatasters und Nr. 61 des Grund- und Hypothekenduchs eingetragene Hausgrundstück in Brandis, welches ortsgerechtlich, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, 740 Thlr. gewürdet worden,

den 31. Januar 1854

an hiesiger Gerichtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß den an hiesiger Gerichtsstelle so wie im Rathhause und Gasthose zu Brandis aushängenden Subhastationspatenten auch eine nähere Beschreibung des Grundstücks beigefügt ist.

Schloß Brandis, am 26. November 1853.

Freiherrlich Preussisches Patrimonialgericht.
 Kölsch, S.-Dir.

Die V. Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

versichert, bei einem erhöhten Grund-Capital, Mobilien, Waaren und Vorräthe aller Art zu den billigsten Prämien und es werden die Documente darüber sofort vollzogen durch deren Bevollmächtigten in Leipzig

August Kneifel, Nicolaisstraße Nr. 5.

COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Die Gesellschaft übernimmt mit einem Grundcapital von **Drei Millionen Thaler**, ihren Prämien- und Reservefonds von **1,037,342 Thaler** die Garantie gegen Feuergefahr auf bewegliche Gegenstände jeder Art in Städten sowohl, als außerhalb derselben.

Die Gesellschaft versichert gegen feste, niedrige Prämien ohne jede Nachzahlung, gewährt bei vierjähriger, so wie bei sechsjähriger Vorauszahlung ein Freijahr und außerdem im letztern Falle eine Vergütung von 10 % des sechsjährigen Betrages, auch deckt sie Waarenlager während der Dauer der Messen. Zum Abschlusse von Versicherungen empfiehlt sich

Leipzig,
 Comptoir: große Feuerkugel 1. Etage.

der **General-Agent der Colonia für das Königreich Sachsen**
Julius Meissner.

DIE PREUSSISCHE NATIONAL-FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in

STETTIN.

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 136,000 Thaler,

übernimmt

Versicherungen auf Mobilien, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

Neujahrswünsche und komische Karten

in größter Auswahl zu haben bei

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Von der am 1. Januar 1829 in Leipzig gehaltenen

Antrittspredigt

des Herrn Superintendent **Dr. Grosmann** sind noch 40 Exemplare vorhanden. Ich glaube, daß die zahlreichen Freunde des verehrten Jubilars gern solche noch abnehmen werden. Den Ertrag bestimme ich zu einem milden Zweck und setze den geringsten Preis auf 5 Ngr., während jeder Mehrgabe dafür damit keine Schranken gesetzt werden sollen.
 Leipzig, den 30. Decbr. 1853. **Friedrich Fleischer.**

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei **Fr. Fleischer** zu haben:

Vereinszolltarif.

Eine amtliche Zusammenstellung der in den Staaten des deutschen Zollvereins

vom 1. Januar 1854 an

gültigen Tarifbestimmungen.

Gch. Preis 8 Ngr.

Weinhold & Söhne.

Billiger Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Neujahrskarten und Wünsche,

in den neuesten und feinsten Sorten,

ff. Wünsche in Krepp u. echter Vergoldung, so wie

komische Karten u. Scherzgegenstände empfiehlt in größter Auswahl

J. B. Kleins Kunst- u. Buchh.

Neumarkt Nr. 38.

Billiges illustriertes Familienblatt!

Mit dem 1. Januar 1854 beginnt in vergrössertem Formate und mit vermehrten Illustrationen der 2te Jahrgang der in Leipzig bei Ernst Meil erscheinenden Zeitschrift

Die Gartenlaube.

Redigirt von
Ferdinand Stolle.

Publicum und Kritik haben dieses Blatt allgemein als eins der bestredigirten, unterhaltendsten, belehrendsten und im Verhältniss zu der brillanten Ausstattung auch als eins der billigsten hingestellt.

Wir verweisen auf die Deutsche Allgemeine Zeitung No. 266, die der Gartenlaube auf dem Gebiete der Journalistik einen der ersten Plätze einräumt, auf die Magdeburger Zeitung, Beiblatt No. 49, die es kaum begreifen kann, wie für den Quartalspreis von 10 Ngr. ein Blatt geliefert werden kann, das mit den Erzählungen der besten deutschen Novellisten, mit Beiträgen von den in der Wissenschaft so hochgestellten Männern wie **Bock** und **Rossmässler** und mit den prachtvollsten Illustrationen geziert ist; auf das Frankfurter Journal No. 248, das der Gartenlaube geradezu den **hervorragendsten** Platz unter allen neueren Zeitschriften zuerkennt; auf die Jahreszeiten, Hamburger, Braunschweiger und Dresdner Blätter, die das schöne Streben unseres Blattes und die brillante Ausstattung mit Lob überschütten.

Auch im Jahre 1854 wird die Gartenlaube ihren Lesern bieten:

Gute Novellen und Erzählungen von anerkannten deutschen Autoren, wie **L. Storch**, **E. Willkomm**, **Monecke** etc. (keine Uebersetzungen). — Schilderungen aus dem Volksleben u. der Sittengeschichte. — Belehrende Erläuterungen zu den Begebenheiten und Persönlichkeiten des Tages. — Biographien und Lebensskizzen hervorragender Zeitgenossen. — Populär-naturwissenschaftliche Mittheilungen von den bekannten Naturforschern **Bock** und **Rossmässler** und andern tüchtigen Autoren. — Beiträge zur Kenntniss des menschlichen Körpers und einer vernünftigen Gesundheitslehre. — Briefe aus der Gewerbswelt. — Originalberichte über Amerika und dessen Zustände. — Blätter und Blüthen, bestehend aus den interessantesten Notizen aus dem Bereiche der Erfindungen, Physik, Literatur aller Länder, Geschichte etc.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Die Gartenlaube ist ein ächtes Familienblatt, das auf populäre und gemüthliche Weise Unterhaltung und Belehrung bietet, wie kein anderes.

Preis vierteljährlich nur 10 Ngr. oder 36 Xr. C.-M.
Leipzig, im December 1853.

Die Redaction und Verlagshandlung.

!!! 10 Bände Jugendschriften!!!

!!! für 1 Thlr. 10 Ngr.!!!

Beim Antiquar **Carl Zieger**, Kupfergässchen Nr. 7, sind nachstehende 10 Bände Jugendschriften für den ausserordentlich billigen Preis von 1 Thlr. 10 Ngr., einzeln zu den dabei bemerkten Preisen zu haben:

Abenteuer des Hans Däumling. Mit 160 Holzschnitten. Für 7½ Ngr.

Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Kage. Mit vielen Holzschnitten. Für 7½ Ngr.

Der Windgeist und die Regengöttin. Ein Märchen. Mit vielen Holzschnitten. Für 7½ Ngr.

Holzhinelle der merkwürdige Zwerg. Mit vielen Holzschnitten. Für 7½ Ngr.

Geschichte des Prinzen Coqueluche und seines Gefährten Mustafa. Mit vielen Holzschn. Für 7½ Ngr.

Das Märlein von Fleisch und Wenzeln. Mit 8 fein col. Bildern. Für 6 Ngr.

Das Försterhäuschen. Mit 4 col. Bildern. Für 4 Ngr.

Emil von Grünthal, oder die Waise. Mit 7 col. Bildern. Für 5 Ngr.

Lehrreiche Unterhaltungen für Kinder. Mit 13 Kupf. Für 3 Ngr.

Gelegenheitsgedichte zu Geburts- und Namenstagen, Neujahrs- und andern Festen für gute Kinder. Für 2 Ngr.

Neujahrskarten,

Neujahrswünsche in Wechseln und Loosen, Bildkarten, Rebuskarten in verschiedenen Mustern und Gratulationskarten empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Ferd. Steller**, Univ.-Buchbinder, Reichstr. Nr. 55, Selliers Haus.

Romische

Neujahrswünsche

in größter Auswahl empfehlen sehr billig

S. Bähle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Zur Auszahlung der pr. Neujahr fälligen Effecten, Coupons und Dividendenscheine, ferner zur Erhebung der neuen Zinsbogen zu den sächs. 4½ % Sch.-Scheinen empfiehlt sich

F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Die

Lithographie und Firmenschreiberei

von

Springer & Dietze,

Thomasgässchen Nr. 3,

empfehlte sich zur Anfertigung aller geehrten Aufträge bestens.

Firmenschreiberei,

billig und gut, von **Wilh. Liebsch**, Halle'sches Gässchen Nr. 5.

Instrumentdecken von Leder

über Pianos werden schnell und billigt gefertigt von **D. Leuthner**, Täschner u. Tapezierer, Markt Nr. 11.

Der Schornsteinfeger gratulirt zum neuen Jahre!

Eine ganz neue Neujahrskarte, Amor als Effektkerker vorstellend, ist für 2½ X zu haben bei **Louis Rocca** (Grimma'sche Straße), **Emil Deckmann** (Petersstraße), **J. B. Klein's Kunsthandlung** (Neumarkt), **Friedr. Voigt** (Neumarkt, Kramerhaus, erste Etage), **Del Vecchio** (am Markt) und in der Schul-Buchhandlung (im Barfußgässchen).

Berliner Neujahrswünsche für Wiederverkäufer.

Grösste Auswahl der allerneuesten Sorten.

F. Sala & Comp. aus Berlin, Grimma'sche Strasse Nr. 15 (Fürstenhaus).

Neujahrs-Karten und Wünsche,

die Buchhandlung von **Emil Deckmann**,

Petersstraße Nr. 14.

das Neueste und Originellste, was in diesem Genre zu haben ist, empfiehlt in reichster Auswahl

So eben erhielt ich aus Berlin (Verlag von A. Hofmann & Comp.):
Sylvester-Neujahrszeitung des Kladderadatsch für 1854.
 Mit vielen Illustrationen von W. Scholz. Preis 3 Sgr.

Almanach zum Lachen pro 1854.

Von C. Dohm, Redacteur des Kladderadatsch. 4 Bogen 80. Mit Illustrationen von W. Scholz. Preis 5 Sgr.
 Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Neujahrs- und Gratulations-Karten,
 komischen und ernsten Inhalts,
empfehlen
Carl Bredow, Sainstraße.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heutigen Tages mein seit 40 Jahren geführtes Geschäft Herrn Schuhmachermeister Sturm überlassen habe. Indem ich für das mir vielfach geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte ich nur noch, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Activa ordne ich selbst, Passiva sind nicht vorhanden.

C. G. Pausch,

Schuhmachermeister.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir an die verehrten Kunden des Herrn C. G. Pausch die ergebenste Bitte zu richten, das demselben so lange geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen.

Ergebenst

E. A. Sturm-Schleicher.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die Anzeige, daß ich nicht mehr Wasser-
 kunst, sondern Centralstraße rechts, Herrn Werners Haus wohne.
C. Hofmann, Feilenhauermeister.

Die Non plus ultra-Tinctur zum Färben der Haare
 bekam in Commission **Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.**

Schulze juniors concess. Frostwasser,
 Lindermittel gegen Frostleiden, welches sich vielfach bewährt
 hat, verkauft à Flasche 7 Ngr. nebst Gebrauchs-Anweisung
 die Niederlage für Leipzig
 von **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Damen-Mäntel empfiehlt noch zu billigen Preisen
Friedrich Franke, Klostersgasse Nr. 12.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, so wie auch Bettwäsche
 empfiehlt in allen Größen und Stoffen zu den bekannten billigen
 Preisen **Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15**
 (Fürstenhaus). Während Anfang der Messe 3te Etage.



Die Nähnadel-Fabrik

von
Stephan Beissels Wwe. & Sohn
 in Aachen,

bestehend seit 1730 unter derselben Firma,
 ist die einzige des Continents, welche auf der großen
 Industrie-Ausstellung in London 1851
 die Preis-Medaille für Nähnadeln
 erhalten hat.

Die Fabrik bürgt für die Güte ihrer Nähnadeln,
 wenn sie die beige-fügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite
 Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt
 des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

**Tulaer silberne
 Schnupftabaksdosen**
 empfing in Commission **S. Fränkel sen.**

Der Ausverkauf von Puppen, Näh- und Säfelkasten, Damentaschen, Cigarren-Etuis, div.
 Blechwaaren etc. findet statt
Reichstraße Nr. 52, im Gewölbe.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife

erfreut sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen
 Auszeichnung und ist in Leipzig — unter Garantie der Echtheit — nur allein vorrätzig bei **Gebrüder
 Tecklenburg** und bei **Moritz Oberländer, Reichels Garten.**

Von einem Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare, mit einem Male befeuchtet, sogleich für die Dauer
 schwarz oder braun färbt, so daß man dieselbe mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die Fabrik
 garantiert für den Erfolg und erstattet im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Der Preis pro Flacon 25 Ngr. und
 ist die alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der **Centralhalle.**

Rothe & Comp. in Berlin.

Gummiüberschub-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach
 einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Scheuermann,**
 am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Haupt-Depot feinsten Stearinkerzen

von
Mantel & Riedel

empfehl

Nr. 1.	I. Qual.	4er, 5er, 6er, 8er,	26 Loth pr. Pack à 90 S,
Nr. 2.	I. do.	4er, 5er, 6er, 8er,	27 : : : à 95 :
Nr. 3.	II. do.	4er, 5er, 6er, 8er,	26 : : : à 85 :
Nr. 4.	II. do.	gelb 5er, 6er, 8er,	26 : : : à 75 :
Nr. 5.	I. do.	Soiree 6er,	32 : : : à 125 :
Nr. 6.	I. do.	do. 4er, 5er, 6er,	38 1/2 : : : à 140 :

Wir machen unsere geehrten Kunden aufmerksam, daß kein Pack (außer an Wiederverkäufer) ohne unsere Firma darauf zu haben, von uns verkauft wird, ferner, daß jede Qualität sich durch verschiedene Etiquetten unterscheidet; als Nr. 1 und 2 sind mit Willy, Nr. 3 mit Apollo bezeichnet, Nr. 4 sind ohne alles Etiquett in blau Papier verpackt.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neuße in Dammmanteln, Mantillen, Kleidern, Ober-
röcken etc. in größter Auswahl empfiehlt billigst **Carl Egeling.**

Cigarrenpfeifchen, sehr nobel, à Dgd. 6, 8 und 10 Ngr.,
empfehl **C. S. Krell, Brühl Nr. 25.**

J. W. Hassfurth

aus Magdeburg
Salzstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ausverkauf von Bettfedern.

Mehrere Centner Bettfedern sind, um damit zu räumen, sack-
weise oder im Ganzen zum Einkaufspreise zu verkaufen
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

J. F. Gotthardt,

Portefeuille- u. Lederwaaren-Fabrikant
aus Berlin,

empfehl sein Lager in **Porte-Monnaies** u. **Etuils**, **Neces-
saires** etc. zu den billigsten Preisen.

Stand: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.**

Seiden-Manufactur

von

J. G. David aus Crefeld

während dieser Messe:

Brühl Nr. 79, 1. Etage, neben **Sehweins Café.**

Für Exporteure und Engros-Einkäufer empfehl

Corsetten ohne Naht

das Dugend von 12 Thlr. an die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co. aus Göppingen,
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Römpler & Toelle,

Gummi-Waaren-Fabrikanten

aus Barmen,

Grimma'sche Straße Nr. 36.

Lager

von **Shirtings** von der Mech.
Weberei a. Fichtelbach in Augsburg

von

Wiener Châles und **Long-Châles** u. bedruckten
Tischdecken

bei **L. A. Stanislaus**, Ecke der Katharinenstrasse und
Brühl Nr. 14.

Aus dem

Lager weißer Schweizer-Waaren

der

Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399,
1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Voigt
gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während
der Messe billig verkauft, als:

Gardinen pr. Fenster 1- ϕ ,	Unterröcke pr. Dgd. 5 1/2- ϕ ,
Ballkleider pr. Stück 1 :	Battisttücher : 1 :
Bettdecken : : 1 :	Leinentücher : 1 3/4 :
Vique- und Nachtjaken:	20/4 Croisé.
zeuge pr. Stück 2 1/2- ϕ .	Stückleinwand 6 1/2- ϕ .

Leinen- und Wäschlager.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfehl sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-
Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Battisttücher, Tisch-
gedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten,
Dessertservietten mit Fransen, fertige Herren- und Da-
menhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten und
leinene Hemdeneinsätze in der neuesten Façon und solider
Arbeit.

Stand: **Hôtel Stadt Gotha, part.**

J. D. Grebe,

Handschuhfabrikant aus Cassel,

Salzgäßchen Nr. 7, 2tes Stock.

Janowitzer & Fleischl

aus Neuern in Böhmen

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von

Bettfedern und Flaumen,

womit sie zum ersten Male die Messe beziehen.

Niederlage: Brühl Nr. 46, „Stadt Freiberg.“

Die Taschensabrik

von

Weber & Krafft aus Penig

empfehl ihr Lager von gedruckten und gepreßten Damentaschen zu
billigsten Preisen.

Stand: **Peter Richters Hof, Gewölbe 12.**

Porzellan.

Lager der Porzellan-Manufactur

von

Christian Eckardt aus Gahla

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Stearinkerzen, Prima-Qualität, à Pack 8 Ngr.,
empfehlen
F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Paul & Schreiterer aus Reichenbach
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Lager von wollenen und halbwollenen Modewaaren.
Reichsstraße Nr. 45.

Unvergleichbare Grösse, Eleganz und Billigkeit!

Zur gegenwärtigen Messe habe ich wiederum ein überaus reiches Lager nur dauerhaft, nach den neuesten Façons von den solidesten Stoffen gearbeiteter

Herren-Anzüge

aufgestellt und ist es mir gelungen, durch günstige Einkäufe in dieser Messe meinen geehrten hiesigen, resp. auswärtigen Kunden etwas ganz besonders Elegantes und wie nachstehender Preiscurant zeigt, zu noch nie dagewesenen Preisen zu liefern; ich verkaufe demnach:

1 gut gearbeiteten Winter-Paletot von 2 $\frac{3}{4}$ ₰ an,
1 desgleichen Prachtexemplar von 5 $\frac{1}{2}$ ₰ an,
1 Ueberrock oder Frack von 5 $\frac{1}{4}$ ₰ an,
1 Beinleid (das Neueste) von 1 $\frac{3}{4}$ ₰ an,
so wie 1000 Haus- und Schlafrocke in allen nur erdenklichen Stoffen von 1 $\frac{1}{4}$ ₰ an.

1 Weste in Seide, Wolle oder Sammet von 25 ₰ an,
1 Comptoir-, Jagd- oder Negligé-Rock von 2 $\frac{1}{4}$ ₰ an,
1 Double-Paletot von engl. Stoff von 7 ₰ an,
1 Radmantel, Burnus oder Almaviva von 8 $\frac{1}{4}$ ₰ an.

Adolph Behrens aus Berlin,

einzig u. allein am Markt in der alten Waage im Lotterieziehungsgebäude.

Am Markt in der alten Waage.

Am Markt in der alten Waage.

Stahlfedern!

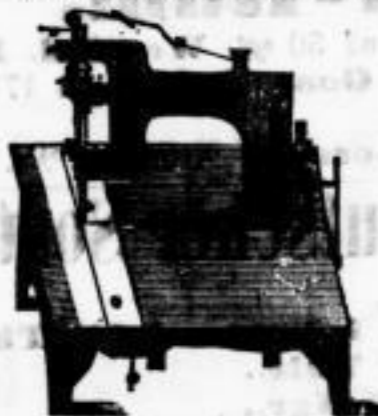
Die alleinige Niederlage der echten

Emanuel's Pens, Metall- und Stahlschreibfedern

befindet sich einzig und allein in der neuen Budenreihe. Besonders mache ich aufmerksam auf die Feder unter Nr. 292, die sich vor allen anderen durch ihre Elasticität auszeichnet, das Ristchen von 144 Stück zu 1 ₰, mit einem schöne **Prince-Albert-Halter** dazu; derselbe dient zum Stellen der Feder, weich, hart, mittelhart etc.

E. M. Austrich, Markt, neue Budenreihe.

Amerikanische Näh-Maschine.



Grimma'sche Straße Nr. 28.

Wahrheit und keine Täuschung!

Nur Ueberzeugung macht wahr!

Durch Aufstellung von 10 Näh-Maschinen, stets baaren Einkauf und durch unsern colossalen Umsatz im In- und Ausland sind wir in Stand gesetzt,

unbedingt 50 pCt. billiger zu verkaufen, als dies Einer anzubieten vermag.

Aus diesen Gründen und unter Garantie, daß sämtliche Stoffe decatirt und gekrumpt sind, verkaufen die brillantesten Berliner Herren-Anzüge zu nachstehenden überraschend billigen Preisen:

1 Winter-Paletot von 2 $\frac{1}{2}$ — 6 ₰,
1 altes (Pracht-Exemplar) von 5 — 15 ₰,
1 Ueberrock oder Frack von 5 $\frac{1}{2}$ — 14 ₰,
1 Beinleid (das Neueste) von 2 — 6 ₰,

1 Weste in Wolle von 1 — 3 ₰,
1 Haus- oder Schlafrock von 1 $\frac{1}{4}$ — 10 ₰,
1 Jagd- oder Reitrock von 3 $\frac{1}{2}$ — 7 ₰;
Knaben-Anzüge in großer Auswahl

einzig und allein bei

Gebr. Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Str. Nr. 28, neben der Salomonis-Apothek.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Amerikanische Gummi-Ueberschuhe
für Herren und Damen sind zu haben Böttchergäßchen Nr. 3.

Friedrich Albrecht aus Weissenfels

empfehlen seine

ff. Damenschuh-Waaren,
besonders sehr schöne Samaschenstiefeln, und vorzügliche
amerik. Gummi-Schuhe.

Johanniskirchhof.

Ein Haus mit Schenkwirtschaft

in der innern Vorstadt mit Garten, welches 430 Thlr. einbringt und sich gegen 7 Procent verzinst, wo ein Jeder die Wirtschaft fortsetzen kann, soll Verhältnisse halber mit 5 bis 600 Thlr. Anzahlung schnell verkauft werden. **S. Kühne, Johannisgasse 12**

Pianofortes von 12 bis 150 fl sind in und aus Familien am billigsten zu verkaufen **Schloßgasse 9 part.**

Zu verkaufen: 1 antikes Schreibbureau mit Aufsatz, 1 Mahagoni-Divan mit 6 Polsterstühlen, 2 Tische und 1 Notenschränkchen dgl., 1 Holzkasten, 2 Commoden, 2 gr. Bettstellen, 1 Schreibtisch und Sessel, div. Tische ic. **Frankf. Str. 50, im Hofe parterre hinten.**

Zu verkaufen sind sehr billig 1 Bureau, 2 Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Fenstertritt, Kleiderschrank, Waschtisch, Bettstellen (jedoch zusammen), Alles in gutem Stande, **Elisenstraße 6 part.**

Zu verkaufen oder zu vermieten: Schreibpulte, Briefregale, 1 gr. Regal, 2 Ladentafeln, 1 Hängelampe, 1 Bureau, 1 Pultrcommode, 2 Waschtische, Spiegel, Stühle, Divans, Tische, 1 Spielt. ic. **Brühl 11.**

Zu verkaufen: steht 1 Wäschschiffonniere, 2 Divans, 1 Ausziehisch, 2 Waschtische, 2 Spiegel, 2 Bettstellen Zeitg. **Str., Peuckerts H.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein ganz neuer Bisampeß **Reichstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.**

Es steht ein Kanonenofen billigst zu verkaufen, passend in eine Puststube, **Georgenstraße Nr. 16, 2 Treppen links.**

Eine spanische Wand ist billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist ein Tafelschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, beim Lackirer **Witz in der Postremise.**

Frischer, ganz durchgigter Pferde-Dünger ist auf dem Brandvorwerke zu verkaufen.

Auf der **Domaine Kloster Posa** bei **Zeit** stehen zwei fette Ochsen und zwölf Stück schwere fette Schweine zum Verkauf.

Brennholz-Verkauf.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Geschäft trotz dem mich wieder betroffenen Brandungsglück seinen ungestörten Fortgang hat, und empfehle ich zugleich ganz trockenes starkes kiefernes, eikernes, birkenes und buchenes Holz in verschiedenen Längen zu möglichst billigen Preisen. **S. F. Stephan, Holzhof Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe der Brauerei.**

Außer einem großen Vorrath von allen Sorten Brennholz habe ich einen Transport $\frac{3}{4}$ langes, ganz trockenes eikernes und $\frac{1}{4}$ langes birkenes per Eisenbahn erhalten und verkaufe ich solches wegen Mangel an Platz billig.

S. F. Stephan, Windmühlenstraße Nr. 15.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei **S. Ellebein, Conditore in der Centralhalle.**

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von **Kraft & Lücke.**

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrs werden angenommen am **Comptoir Gaisstraße, Betters Hof.**
(Die Niederlage zum Detail-Verkauf ist an der hohen Straße am bayerischen Bahnhofe.)

Feinen echten grünen und schwarzen Thee, feinen alten Rum, feinen Arac de Goa in Originalkrügen, so wie feinen echten türkischen Tabak und ein gut sortirtes Cigarrenlager bei **A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.**

Von heute an alle Tage frische Pfannkuchen bei **Rintschy.**

Zugleich empfehle ich meinen sehr schönen **Rum- u. Aracpunsch à Bout. Thlr. 1.**
und eingemachte **Ananas à 2 fl 1. 10 fl .** Der Ddige.

f. Punsch-Essenz mit Ananas	15 fl
feinsten Rothwein-Punsch-Syrup	25 "
f. Punsch-Syrup	20 "
f. do. von Arac	25 "
f. westind. und feine Jamaica-Rums von $7\frac{1}{2}$ bis 30 fl pr. Bouteille in jeder beliebigen Quantität empfiehlt	
C. S. Volster, Markt Nr. 15.	

Oberlössnitzer Champagner

von bekannter Güte empfiehlt **T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.**

Wilhelm Höhne,
Destillation, **Dresdner Strasse No. 6,**
empfehlen zu den möglich billigsten Preisen
in guter Waare:

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Arac und Rum, auch **Rothwein-Punsch-Syrup**, etwas Vorzügliches, **Glühwein**, extrafein, **Cognac**, feinen alten, **Arac de Goa**, extrafein, **Rum**, echten alten Jamaica und westindischen, **Essenzen zu Punsch und Grog**, verschiedene, **Liqueure** in den feinsten verschiedensten Sorten.

Jamaica-Rum,

die Flasche à $12\frac{1}{2}$, 15, 20, 25 und 30 fl , **Westind. Rum**, die Flasche à 10 fl , **Arac de Goa**, die Flasche à $17\frac{1}{2}$ fl , empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

Champagner, deutscher Sorten,

halte ich immer Lager von:
Neuschäteller à Bout. 1 Thlr. und $1\frac{1}{8}$ Thlr.,
Rheinischer à Bout. 1 Thlr.,
Balaiser à Bout. 25 Ngr.,
Württembergischer à Bout. 20 Ngr. und $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Echte Champagner

von **Jacquesson & Fils, Duc de Montebello, Lambry, Geldermann & Deutz, Max. Soutaine etc.**
première Qualität à Bout. $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{3}$ und $1\frac{2}{3}$ Thlr.
Crème de Bouzy & Bouzy superieure à Bout. $1\frac{2}{3}$ u. $1\frac{5}{6}$ Thlr.
empfehlen und verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Rum à Fl. 10—30 Ngr.,
Punsch- u. Grog-Essenz
à Fl. 15—35 Ngr.

empfehlen in bester Qualität **Wilh. Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 2.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 364.)

30. December 1853.

Echten Arac de Goa,
 à Flasche 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Eimer billiger,
 empfiehlt die Weinhandlung von
Moritz Siegel, Mauricianum.

Echten Matanzas-Rum,
 à Bout. 14 Ngr.,
 so wie **Jamaica- und Westind. Rum,**
 à 1 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ pr. Bout., en gros billiger, empfiehlt die Weinhandlung von
Moritz Siegel, Mauricianum.

Roth-Wein-Punsch-Syrop,

à Flasche 25 Ngr., en gros billiger,
 empfehle ich als fein schmeckend und gut bekömmend, so wie andere
Grog- u. Punsch-Essenzen
 in reicher Auswahl.
Moritz Siegel, Mauricianum.

Von dem anerkannt feinen Rum zu Grog,
 à Bout. 10 Ngr., empfiehlt
J. N. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Hofe links.

Punsch-Essenz u. Grog-Essenz,
 Leipziger, Düsseldorfer, Kölner,
 à Bout. 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25, 30, 35 Ngr., von
 Jamaica-Rum, Arac mit und ohne Rothwein empfiehlt
 und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Arac de Goa
 in feinstem Sorte, weiß von Farbe, zu warmen Getränken vorzüglich,
 der Eimer 40 Thlr.,
 13 Bout. 7 Thlr.,
 1 Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Arac de Batavia
 von reinem Gehalt,
 der Eimer 35 Thlr.,
 13 Bout. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 1 Bout. 14 Ngr.

Mandarinen-Arac
 alter, und in Original-Flaschen,
 à Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch-Essenz à 20, 25, 30 $\frac{1}{2}$,
 Rum à 10, 15 $\frac{1}{2}$,
 Jamaica-Rum à 20, 25 $\frac{1}{2}$,
 Arac de Goa à 20 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche
 empfiehlt
Carl Goldts jan., Petersstraße Nr. 8.

Empfehlung.

Neue gute Weißweine à Flasche von	7 $\frac{1}{2}$ bis	40 Ngr.
Rothweine	8	— 20
feine alte Rume	10	— 20
besgl. Cognac	20	— 25
besgl. Arac	17 $\frac{1}{2}$	— 30
extraf. Punsch u. Grog-Essenzen	20	— 30

Speisewein, besgl. echten extraf. Weinestig, in Gebinden und Flaschen, empfiehlt
Wilhelm Franke, Petersstraße Nr. 1.

Düsseldorfer
Punsch- & Grog-Essenzen,
 Rum in diversen Qualitäten,
 feinsten Cognac & Arac de Goa, R. Portwein & Madeira, Rhein-, franz. Wein & Champagner empfiehlt
Obr. Bagert, sonst J. J. Ag., Reichstraße Nr. 15.

Echten alten Jamaica-Rum,
 Feinsten Mandarin-Arac,
 Westindische Rume,
 Grog- und Punschesenzen,
 Rothen Wein die Flasche 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 13 Flaschen 5 $\frac{1}{2}$,
 Weißen Wein " " " " " " " " " " " " " " " "
 empfiehlt als sehr gut und preiswerth
J. W. Stuber, Ritterstraße Nr. 11.

Echten Mandarin-Arac in Original-Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 Echten Jamaica-Rum à 25 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Carl Goldts, Petersstraße Nr. 8.

Leipziger Getreidekummel und extrafeine Liqueure von Alexander Broche.

Niederlagen von diesen anerkannt vorzüglichen Fabrikaten befinden sich bei den Herren:

J. G. Schlobach jun., Mehl- und
Producten-Geschäft, Thomasmühle.

Louis Lauterbach, Petersstraße.

Gustav Juckuff, Hainstraße.

Robert Schreckenberger, Halleische Straße.

Gustav Agner, Grimm. Straße.

Karl Kast, Schützenstraße.

J. A. Lehmann, Zeißer Straße.

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Extr. Punsch- u. Grog-Essenzen,
echten alten Jam.-Rum,

extr. Arac de Goa,

echten Franzbranntwein, d'Armagnac, zum Gebrauch mit Salz,

chines. Mandarin-Arac in Original-Flaschen von circa 1 3/4 Kanne,

echten alten Cognac,

feine westindische Rums,

zu verschiedenen Preisen billigt bei

Alexander Broche,

sonst **Rob. Siegel,**
Dresdner Straße Nr. 17.

Echten Champagner,

Oberlöblicher und andern deutschen Champagner empfiehlt in bester Qualität 30 % unter dem Einkaufspreis

Moris Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

**Extrafeiner Bischofwein
von Alexander Broche.**

Dieses von mir seit 15 Jahren angefertigte, mit immer steigendem Beifall aufgenommene Fabrikat kann ich als vorzüglich und sehr preiswerth, à Bouteille 6 Ngr. incl. Glas, à Cimer 14 Thlr., empfehlen.

Alexander Broche,
Dresdner Straße Nr. 17.

Als Sylvester-Getränk empfehle ich als preiswerth

Glühwein à Flasche 8 Ngr.,
à Cimer 18 Thlr.

(Proben gratis.) **Bernh. Voigt,** Tauchaer Straße Nr. 1.

Den von mir hinlänglich bekannten

Bischof von grünen Orangen,

à Flasche 7 1/2 Ngr., so wie Glühwein, Grog- u. Punsch-
Essenzen, Rums etc. findet man in gleicher Qualität bei
Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

NB. Den Glühwein empfehle ich als etwas sehr Preiswerthes.

Feinsten Arac de Goa

empfehle billig **Alexand. Maberland,** kleine Fleischergasse Nr. 9.

**Düsseldorfer u. Leipziger Punsch- u.
Grog-Syrup aus Rum und Arac,**

Cardinal- und Bischof-Essenz,

feinsten echten Cognac,

feinen Mandarinen-Arac,

feinen Arac de Goa,

feinen Jamaica- u. Westind. Rum,

feinsten echten Maraschino

empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Beachtenswerthe Offerte.

Guten Rum zu Punsch und Grog à 8 Ngr. pr. Flasche,
feine Punsch- und Grog-Essenz von f. Jam.-Rum
à 16 Ngr. pr. Flasche bei

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sardellenähnl. Salztschöben 15 Ngr. & offerirt

H. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Meine so vorzüglichen Düsseldorfer
Punsch- und Grog-Essenzen empfehle ich
zu dem billigen Preise von 12 1/2 und 15 Ngr. pr.
ganze Flasche. **Theodor Schwennicke.**

Sehr schöne große graue echt italienische Maronen,
7 Ngr. für 1 Ngr., so wie Braunschweiger Doppel-Schiff-
mumme, fetten geräucherten Lachs, Frankfurter Würstel, pommer-
sche Gänsebrüste, böhmische Fasanen bei

Theodor Schwennicke.

Grosse Ostender Austern,

Stralsunder Brathäringe,

Rheinische Brünellen

erhielt frisch und empfiehlt billigt

C. G. Folster, Markt Nr. 15.

Die Haupt-Niederlage

von
**frischem Astr. Caviar,
russ. Caravan.-Thee**

und
Mosk. Zuckerschoten

ist während der Messe
am Markt, geradeüber dem Salz-
gäßchen, am goldnen Brunnen.

**Frische Whitstabler, Natives- und
Colechester-Austern,**

neuen grosskörn. Astrach. Caviar,
Stralsunder Brat-Häringe,

Strassburger Gänseleber- u. Rebhuhn-Pasteten
in Terrinen,

geräucherte Pommersche Gänsebrüste,

Gänsekeulen in Gelée,

Hamburger Rauchfleisch und Rindszungen,

Frankfurt a/M. Bratwürste

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die 21. u. 22. Sendung Whitstabler u. Ostend. Austern,

Dgd. 12 Ngr.

Dgd. 6 Ngr.

Mockturtle-Suppe

und div. warme Speisen

im Mustern- u. Weinfeller v. A. Haupt.

Alltäglich ist Milch zu haben, Morgen- und Abendmilch,
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5,
2 Treppen hinten heraus.

Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für gebrauchte Kleidungsstücke, Betten,
Uhren, Gewehre, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.

Carl Ungibauer, kl. Windmühlengasse Nr. 8, 2. Et.

Auch werden Pfandscheine zu den höchsten Preisen gekauft.

Zu kaufen gesucht werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche,
Betten, Uhren, Schuhwerk u. dgl. m. und dafür die höchsten Preise
gezahlt. Bestellungen werden angenommen Gerberstr. Nr. 63, 2 Tr.

Ein gebrauchtes Meublement, dunkel oder hell polirt, auch einzelne
Stücke, so wie Betten und Matratzen werden zu kaufen gesucht.
Adressen abzugeben Brühl Nr. 64, im 2. Hofe links parterre.

Sofortige baare Zahlung leistet stets gegen größere oder
kleinere Partien couranter Waaren, incl. goldener und
silberner Gegenstände, Uhren, Papiere au porteur und Bank-
pfandscheine, glatt weg, oder auch dem Verkäufer das Vorkaufs-
recht auf einige Zeit belassend, und zwar zinslos, nur eine billige
Provision dabei berechnend, aber ohne Mittelspersonen und stets
die strengste Verschwiegenheit dabei einhaltend.

F. Metlau, in Hohmanns Hofe.

600 Thlr. gegen sichere erste Hypothek sucht
Adv. Schilling, Katharinenstraße Nr. 25.

Theater-Abonnement!

Wer den 4. Theil eines Theater-Abonnements abzulassen hat,
bellebe seine Adresse Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13 niederzulegen.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann in Hamburg, welcher dort lange etablirt
ist und den Platz genau kennt, sucht noch einige Agenturen in ver-
schiedenen Branchen.

Reflectanten werden ersucht ihre werthen Adressen unter W. # 1
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Handlungsbesessene suchen Teilnehmer zu einem italia-
nischen Unterricht, wobei englische Conversation stattfindet.
Näheres Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

In einem Fabrik-Engros-Geschäft, welches einen Avance von
40 % netto pr. anno gewährt, wird ein Teilnehmer mit einem
disponibeln Vermögen von 5 bis 6000 Thln. gesucht.

Auf frankirte Anfragen unter Chiffre H. A. P. # 10. poste
restante Leipzig wird sofort das Nähere mitgetheilt.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Laufbursche von 16 bis
18 Jahren Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Gesucht wird sogleich ein solider Kellnerbursche
Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

Eine geübte Blumenmacherin, welche einer Fabrik schon mehrere
Jahre vorgestanden hat, wird als Directrice in ein auswärtiges
Geschäft sogleich zu engagiren gesucht. Adressen bittet man bei
Herrn Carl Schröter, Nicolaistraße Nr. 53 abzugeben.

Köchin gesucht.

Gesucht wird zu baldigem Antritt eine Köchin, welche gute
Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit und ihr Betragen aufzuweisen
hat, Windmühlengasse Nr. 14.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 4,
2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das gute Atteste besitzt und
im Kochen bewandert ist. — Näheres Dresden Straße Nr. 50
im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Gold-
bahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wird für einen
auswärtigen Gasthof gesucht Peters-
straße Nr. 13 parterre links.

Zum 2. Januar wird ein Dienstmädchen gesucht
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein Hausmädchen zum 1. Januar
Webergasse Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches Mädchen mit
guten Zeugnissen für zwei Leute lange Straße Nr. 23, 1 Treppe
rechts.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein ordent-
liches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen, nähen und
platten kann. Nur solche können sich melden, die gute Atteste
aufweisen können, Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welches
gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mit Kindern umzugehen weiß,
Lurgens Garten Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird für einige Tage der Woche ein Mädchen,
welches etwas nähen kann, Johannisgasse Nr. 24 bei Walther.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches und reinliches
Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienst-
mädchen Rosenthalgasse Nr. 2 im Fabrikgebäude 2 Treppen.

Zum 1. Januar wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen ge-
sucht. Zu erfragen Antonstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die einer bürgerlichen Haus-
haltung vorstehen kann, kann gute Stelle finden. Auskunft
Brühl Nr. 3, 2 Treppen, Thüre links.

Gesuch. Ein junger kräftiger militairfreier Mensch, gelernter
Zimmermann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht
einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.
Näheres Neumarkt Nr. 11 parterre.

Eine alleinstehende Witwe in den besten Jahren sucht als Wirth-
schafterin bei einem ältern Herrn oder einem ältern Ehepaare ein
recht baldiges Unterkommen.
Näheres Petersstraße Nr. 41, 4. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen, nicht von hier, welches im
Kochen und in der häuslichen Wirthschaft, so wie in anderen
weiblichen Arbeiten erfahren ist, bis zum 1. oder 15. Januar eine
hübsche Stelle. Zu erfragen im Bäckerladen Nr. 31 der Petersstr.

Wohnungs-Gesuch.

Ein angestellter, pünctlich zahlender Mann sucht für 15. Ja-
nuar bei einer gebildeten Familie ein möblirtes und heizbares
Stübchen nebst Bett. Offerten unter H. K. nimmt die Expedi-
tion dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlender stiller Familie
ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich parterre
und innere Vorstadt. Gefällige Adressen erbittet man unter L. 10.
im Café Leipzig.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis, am liebsten
in der Dresden oder einer der anderen Vorstädte, im Preise von
circa 25 Thlr.

Adressen unter M. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sehr achtbare, ganz stille, pünctlich zahlende Familie sucht
für nächste Ostern eine Wohnung von wenigstens 2 bis 4 Stuben
nebst Zubehör, nach Befinden auch mit Garten am Hause, jedoch
nicht höher als 3 Treppen. Gefällige Offerten werden unter der
Adresse L. M. N. # 12. in der Expedition dieses Blattes an-
genommen.

Gesucht

wird von einer Dame ein in der innern Stadt gelegenes Zimmer mit Schlafcabinet bei einer gebildeten Familie. Mit den nöthigen Angaben versehene Adressen beliebe man unter M. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von Ostern ab wird ein Geschäftslocal parterre oder 1. Etage auf dem Neumarkte, der Universitäts-, Grimma'schen oder in einer in letztere ausmündenden Straße gesucht. Adressen in der Exped. d. Blattes unter der Chiffre E. S.

Eine pünktlich pränumerando zahlende Frau sucht sogleich ein Logis im Preise von 25 bis 30 Thlr.

Adressen bittet man Webergasse Nr. 2, parterre niederzulegen.

Eine Stube mit Kammer ohne Möbel, bis zu 30 Thlr., wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre S-t beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Messvermietung.

Ein in der schönsten Messlage gelegenes großes Gewölbe nebst einer Niederlage ist von Ostern 1854 bis 56 zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 56 parterre.

Messvermietung. Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, am Markt, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Auf Verlangen wird auch für diese Messe die Hälfte abgelassen. Näheres bei Th. Käsmode, Markt Nr. 6.

Vermietung in Frankfurt a/D.

Ein sehr schönes geräumiges Verkaufslocal nebst Zubehör, eine Treppe hoch, in bester Messlage. Darauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen an Madame Baswig, Bischofsstraße Nr. 16 daselbst g-fälligst wenden. Auch wird hier Salomonstraße Nr. 13 gern Auskunft darüber ertheilt.

Vermietung: grüne Tanne, Brühl.

Zwei bis 3 Stuben in erster Etage sind zu Comptoir und Waarenlager zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Vermietung. Eine höchst angenehme Parterre-Wohnung nebst großem Garten und vielen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft passend, ist Ostern anderweit zu vermieten und Näheres darüber Eisenstraße Nr. 6 parterre.

In der besten Messlage des Brühls ist von Ostern 1854 an ein Verkaufsgewölbe zu vermieten durch

Advocat Moritz Sennig.

Ein Gewölbe im Böttchergäßchen Nr. 3, worin jetzt die Herren J. A. Wener aus Chemnitz und S. Cohn aus Berlin stehen, ist von nächster Ostermesse zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigenthümer.

Zu vermieten ist durch mich ein kleines Familienlogis in der Lauchaer Straße Nr. 9 für jährlich 32 Thlr. Miethzins und sogleich zu beziehen.

Gotter, Stadtgerichtssequester.

Zu vermieten

sind von der Ostermesse 1854 an zwei kleine Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaisstraße.

Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist von nächste Ostern eine sehr gut gehaltene dritte Etage in der Petersstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist für nächste Oster- und folgende Messen ein schönes großes Gewölbe. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist für künftige Messen eine erste Etage als Waarenlager und ein Hausstand. Näheres Brühl Nr. 50, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 8 Stuben, 2 Treppen, und eins von 2 Stuben, 4 Treppen, Klostersgasse Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Familienlogis — erste Etage — und zu erfragen bei

Adv. Reinhold in Stadt Gotha.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis für 75 Thaler, eine Treppe hoch.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine dreifensterige, schön ausmöblirte Stube nebst Schlafgemach Thomaskirchhof Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren eine freundliche Parterrestube mit großem Schlafzimmer, separatem Eingang und Hauschlüssel im Hause Nr. 14 am Floßthore.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer. Burgstraße Nr. 10, im Hofe quervor 1 Treppe das Nähere.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Zeißer Straße Nr. 14 parterre (Storchsneß).

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett im Vorbergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

Reichsstraße Nr. 36, 2te Etage sind möblirte Zimmer billig zu vermieten.

Ein möblirtes Garçon-Logis, neu tapeziert und sehr freundlich, ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 22.

Sogleich zu beziehen ist eine möblirte Stube Ritterstraße Nr. 22, im Hintergebäude 2 Treppen links.

Eine anständig möblirte, sehr freundliche Stube mit Doppelfenster, mit oder ohne Schlafgemach, ist sofort oder zum 1. Januar 1854 an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein freundlich möblirtes Stübchen vorn heraus ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kammer sind zum 1. Jan. zu beziehen Kospitz, Dessauer Hof, Tr. E, 1. Et.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen, sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen, Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen hinten heraus.

Kiesewetters Reisebilder

sind noch einige Tage zur Ansicht aufgestellt im Odeon, täglich von 10 bis 4 Uhr.

Entrée 10 Ngr. Kinder die Hälfte.

Heute Tanzübung im Petersschießgraben.**ODEON.**

Heute 7 Uhr großer Saal.

F. A. Baumann.

**Schweizerhäuschen.
Heute CONCERT**

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 9 Uhr.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Overtüren zu „Moses“ von Lindpainter, zu „Egmont“ von L. v. Beethoven. Grand Duo aus „die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. 1. Finale aus „der Wasserträger“ von L. Cherubini. Alhambra, romantischer Walzer von Lumbye etc. etc.

**Große Funkenburg.
Heute Freitag CONCERT.**

Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Heute Abend im Saale des Herrn Restaurateur Poppe hinter der Meuliche:

Große Vorstellung des Professor Defer.

Anfang 7 Uhr. Der Saal ist gut geheizt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr drittes Kränzchen Sonnabend den 31. December (Silvester-Abend) in den Sälen der Central-Halle ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.

Die 12. Comp. L. C. G.

hält Freitag den 6. Januar 1854 ihr zweites Winterkränzchen. Abonnement- und Gastbillets sind vom 4. Januar an abzuholen bei dem Feldwebel Herrn Böttger. J. G. Rutschbach, Hauptmann.



Central-Halle.

Heute Freitag den 30. December

Concert von Fr. Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Marsch von Hamm. 2) Overture zur Oper „Siralda“ von Adam. 3) Landessarben, Walzer von Strauß. 4) Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.
- II. Theil. 5) Overture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 6) Die Aeppler, Walzer von Lanner. 7) Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner (auf Verlangen). 8) Bilder aus dem Jägerleben, Potpourri von R. Wittmann (hierzu ein Programm).
- III. Theil. 9) Overture zur Oper „Rebucadnezar“ von Verdi. 10) Marien-Walzer von Sungl. 11) Entre-Act und Airé aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 12) Caesar-Galopp von Herzog.
- Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Europäische Börsenhalle.

Heute Freitag erste Gesangs-Production des beliebten Sängers Julius Sprenger, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet J. Friedleben.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist sehr gut

und empfehle täglich div. Stolle und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiersch v. Kurz und vorzügliche warme Getränke. Schulze.

Die Schlittenbahn nach Zöbiger ist ausgezeichnet.

COLOSSEUM. Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge v. E. Oberländer. Anfang 1/28 Uhr. E. Chr. Prager.

Café français.

Heute Freitag Nachmittag von 1 bis 4 Uhr

Soirée musicale

der Familie Drechsler.

Gerhards Garten.

Heute Abend-Concert

der Familie Drechsler aus Halle. Anfang 7 Uhr. Programm an der Cassé.

Stadt Wien:

Mockturtle-Suppe.

Mockturtle-Suppe Stadt Berlin.

Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe von 12 1/2 Uhr an table d'hôte, à Couvert 8 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann. NB. Zugleich empfehle ich mein bairisches Doppelbier, à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ 8 N., so wie eine feine Gose.

Zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41, vormalig Robrt Hôtel garni.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir während der Messe Mittags und Abends à la carte gespeist wird. Zugleich lade ich Morgens zu Bouillon und einer Auswahl verschiedener Speisen höflichst ein. C. F. Lebe.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Silvester

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Silvester

Anfang 1/26 Uhr.

Die holländ. Waffelbäckerei

von W. Naglosky

befindet sich Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute großes Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Henke in Reichels Garten.

Heute Abend Karyfen polnisch und verschiedene andere warme Speisen, dazu ein Löffchen ausgezeichnetes bairisches Bier, wozu ergebenst einladet J. G. Stodmann im halben Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.

Alle Abende von 6 Uhr an sind ganze Kartoffeln mit Häring zu haben bei J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelkissen bei W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab frische **Bouillon, Mockturtle-Suppe, Ragout-en-en-coquille**, diverse **Cotelettes** &c. &c. bei **Carl Grohmann**, Burgstraße 9, schrägüber dem Sporengäßchen.
Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier aus der Königl. Brauerei, so wie das so beliebte und ärztlich empfohlene **Berliner Bitterbier** als ganz magnifiquo sowohl in als außer dem Hause bestens.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird.
C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34.

Die Baiarische Bierniederlage der herzogl. Schloß-Brauerei Ballenstedt
empfehlte von jetzt ab, bei den hohen Getreidepreisen, ihre neuen, ganz nach Münchner Art gebrauten **Doppelbier** in ganzen Lieferungen, großen und kleinen Gebinden, so wie in Seideln à 1 Rgr. 5 Pf. zur geneigten Abnahme bei
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.
NB. Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen &c., auch wird heute ein Faß Bockbier angezapft, wozu freundlichst einladet **Carl Weinert**.

Nicolaisstraße Nr. 11. Täglich früh **Bouillon, Mittagstisch à la carte**, echt bairisches Bier (Prima-Qualität) à Seidel 15 & empfiehlt
Franz Klöpfch, Nicolaisstraße Nr. 11.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Gänsebraten mit Kraut-
Klößen &c. &c.
C. A. Mey.

Bei **Gotthelf Weinert**, Gewandgäßchen Nr. 4.
Heute Abend Schweinsknöchel und Klöße &c.
Jeden Morgen frische **Bouillon** und vorzüglich feines Lagerbier à Löffchen 13 Pf.

Heute Freitag Schlachtfest, wobei auch **Sardellenwurst** zu haben sein wird. Hierzu ladet ergebenst ein
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. G. Küster**, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Münchner und Rixinger Bier,
wozu ergebenst einladet
Sörich, Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporengäßchen.

Von heute an täglich frische **Pfannkuchen** bei **C. A. Doederlein**, Grimm. Straße
Nr. 31.

Verloren gegangen ist

ein **Wagengriff**
von der Grimma'schen Straße nach der Weststraße. Abzugeben gegen einen Thaler Belohnung kl. Fleischergasse Nr. 5.

Verloren wurde am 28. d. M. auf dem Wege nach dem Theater ein schwarzer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben in der Stadtpost-Expedition.

Verloren wurde am 28. d. M. in der Kaufhalle ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann daselbst.

Einem Thaler Belohnung erhält der Bringer eines verlaufenen, schwarz und grau gefleckten Pinscherhundes, kleinster Race, mit rothem Halsband und Steuerzeichen, auf dem Namen „Joly“ hörend, bei R. Bschiesche, Barfußmühle.

Verloren wurde von der Johannisgasse, Grimma'sche Straße bis auf den Thomaskirchhof ein braunes Porte-monnaie, enthaltend 1 Cassenschein, 2 preuß. Thaler und 4 Fünfneugroschenstückchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung im Bureau der Brandversicherungs-Bank (Fürstenhaus) abzugeben.

Ein **Kinderwagenrad** wurde verloren. Abzugeben Ulrichsgasse Nr. 23.

Bei **Adolph Görigsch**, Markt Nr. 16/1, wurde vor den Festtagen liegen gelassen 1 Cachenez für Herren, ein weißes Taschentuch, roth gezeichnet, eine Rolle Bilder; gefunden vor der Thüre ein kleines Paquet Handschuhe.

Diese Gegenstände sind unter Legitimation und Erlegung der Insertionsgebühren daselbst in Empfang zu nehmen.

Zwei Herren haben am 27. dieses in meinem Verkaufstocale 2 Stück Cassenscheine verloren und können sie daselbst in Empfang genommen werden.
Franz Rämpfe.

Viele Gratulationen zum Geburtstage des Fräulein **Amalie Salzmann** in Zuckelhausen. Ein bekannter Freund.

Unsern innigsten Dank dem gutherzigen Fräulein in der Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Heute

Versammlung der „**Erweiterung**“ im
Hôtel de Pologne.

Ärztlicher Verein.

Von heute an befindet sich das Local des Ärztlichen Vereins im
Hôtel de Prusse.

Dank. Die Endesunterzeichneten fühlen sich gedrungen, den edlen Menschenfreunden für die unsern, der **Kleinkinderbewahranstalt** anvertrauten Kindern bewiesene stete Fürsorge, so wie der auch in diesem Jahre so reichlich gespendeten **Christbescheerung** ihren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Möge Gott sie dafür reichlich segnen und sie, so wie die treue umsichtige Lehrerin **Fräul. Th. Quandt** noch lange zum Wohle der armen Menschen erhalten.
Lhonberg, den 30. Dec. 1853.
Die dankbaren Aeltern.

Herzlichen Dank sage ich allen Denjenigen, welche mir bei dem am 27. d. M. mich wieder betroffenen Brandunglücke hülfreiche Hand leisteten und mich mit Rath und That unterstützten. Insbesondere noch öffentlichen Dank dem Herrn Brauereibesitzer **Wölbling**, welcher mir von der Stunde an, wo ich am 6. Juli d. J. verunglückte, wie ein Vater helfend zur Seite stand, und nun, da mich das Unglück auf's Neue betroffen, mich auch wieder in allem Möglichen unterstützte, trotz dem, daß ihn das Unglück an seinem Eigenthume selbst mit betroffen hat. Möge ihm Gott dafür lohnen, was er an mir thut, und ihn vor weiterem Unglück behüten.
Eduard Stephan, Holzhändler.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die Anzeige unserer Vermählung.
Coblenz und Leipzig, den 28. December 1853.

Martin Löwenthal.
Antonie Löwenthal,
geb. **Schweizer.**

Auf das zum Sylvester in Weiss Salon
II. Thé-dansant,
 werden alle Billetthabende hierdurch nochmals aufmerksam



bei festlicher Decoration und Beleuchtung stattfindende
 verbunden mit einer **Christbescheerung,**
 gemacht. **Sr.**

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt am 1. Januar 1854 und kostet

ein Abonnement-Billet jährlich	1 Thlr. — Ngr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 " 20 "
do. " 3 do.	2 " 10 "
do. " 4 do.	2 " 25 "
do. " 5 do.	3 " 10 "

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt und sind die neuen Abonnements-Billets schon von jetzt an gültig.

Städtische Spelseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

- Acher, Kfm. v. Neustadt, H. Fleischergasse 11.
 Amann, D. v. Innsbruck, Stadt Breslau.
 Achilles, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Arndt, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 32.
 Albert, Fabr. v. Neusalza, Neumarkt 11.
 Arnold, Fabr. v. Greiz, Goldhahngäßchen 5.
 Anders, Fabr. v. Werda, 3 Könige.
 Abraham, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 26.
 Alberg, Kfm. v. Volkmarfen, Neukirchhof 11.
 Achter, Kfm. v. Haren, gr. Blumenberg.
 Altenburg, und
 Apel, Lederh. v. Heroldsfeld, Ritterstraße 19.
 Anders, Fabr. v. Beeslow, Katharinenstr. 21.
 Albert, Fabr. v. Hohenstein, Nicolaisstraße 17.
 Bordeville, Kfm. v. Plauen, an der Pleiße 8.
 Bormann, Fabr. v. Frankenberg, Schuhmacherg. 3.
 Beyde, Fabr. v. Peiß, Brühl 89.
 Berger, Lederh. v. Berlin, Ritterstraße 19.
 Birus, Fabr. v. Gamenz, Neukirchhof 23.
 Bartels, Kfm. v. Gütersloh, und
 Beckmann, Kfm. v. Neukirchen, gr. Blumenbg.
 Brodtrück, Fabr. v. Bennedekstein, schw. Kreuz.
 Bentheim, Arzt v. Berlin, Hotel de Russie.
 Berger, Kfm. v. Merane, Reichstraße 22.
 Barschall, Lederh. v. Aschersleben, Ritterstr. 33.
 Böcking, Kfm. v. Hiltenshütten, Ritterstr. 16.
 Berg, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Straße 14.
 Bohne, Fabr. v. Ernstthal, Brühl 62.
 Bär, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
 Bernhardt, Gerber v. Dahlen, goldne Sonne.
 Blumenthal, Kfm. v. Berlin, und
 Bernhardt, Kfm. v. Grimnitzschau, St. Gotha.
 Büsche, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.
 Buchholz, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Bachrodt, Gerber v. Frankenhäusen, Tiger.
 Brouson, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 v. Burgl, Oberforststr. v. Merseburg.
 Birtner, Kfm. v. Bremen,
 Burk, Kfm. v. Grefeld, und
 Bayer, Fabr. v. Bagstadt, Hotel de Baviere.
 Beck, Gerber v. Döbeln,
 Brumm, Gerber v. Meerane,
 Bierling, Gerber v. Dresden, und
 Bäß, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.
 Bede, Kunsth. v. Berlin, Gewandgäßchen 1.
 Böhme, Fabr. v. Apolda, und
 Bärbaum, Gerber v. Cahla, Nicolaisstraße 51.
 Bauer, Fabr. v. Bischofswerda, Zeiger Str. 18.
 Bechler, Fabr. v. Lengsfeld, Hainstraße 31.
 Beder, Techniker v. Neustadt, Stadt Breslau.
 Brier, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
 Bodt,
 Böttcher, und
 Bernhardt, Fabr. v. Leisnig, und
 Brante, Fabr. v. Peiß, deutsches Haus.
 Beck, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Bohn, Kfm. v. Ebersfeld, schwarzes Kreuz.
 Bollnig, Rauchh. v. Naumburg, Rosenkranz.
 Bohn, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 20.
 Ehrlich, Kfm. v. Banfried, Brühl 59.
 Caspari, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Cohn, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
 Gatin, und
 Claus, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Cohn, Kfm. v. Brüßow, Brühl 25.
 Gramer, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 74.
 Dieze, Tuchm. v. Finsterwalde, Markt 10.
 Dieze, Fabr. v. Cassel, Palmbaum.
 Djaloschimoli, Kfm. v. Kempen, Brühl 51.
 Döhler, Kfm. v. Merane, Reichstraße 13.
 David, Kfm. v. Wesel, Brühl 79.
 Degenfeld, Kfm. v. Haynichen, Reichstraße 13.
 Domsche, Fabr. v. Lunowalde, Neukirchhof 9.
 Deumer, Kfm. v. Neustadt a/D., gr. Fischg. 11.
 Dittrich, Buchh. v. San Francisco, g. Säge.
 Ebers, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Engelhardt, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 51.
 Elze, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 31.
 Engel, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 v. Elzholz, Rittmstr. v. München, St. Rom.
 Eisenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Goerlein, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
 Erner, Sattlermstr. v. Leisnig, schw. Kreuz.
 Franke, Kfm. v. Schönebeck, Palmbaum.
 Floß, Kfm. v. Gr.-Salza, schwarzes Kreuz.
 Freund, Kfm. v. Wartenberg, Brühl 74.
 Fiedler, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 39.
 Freund, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischerg. 20.
 Franke, Gerber v. Arnstadt, Markt 10.
 Freymuth, Kfm. v. Remel, Hall. Straße 8.
 Fischer, Gerber v. Cahla, Nicolaisstraße 51.
 Förstl, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Fiedler, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Fuchs, Kfm. v. Naila, Brühl 64.
 Freitag, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fischg. 18.
 Frißche, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Feigenspan, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Bav.
 Frankenstein, Kfm. v. Berlin, und
 Frank, Kfm. v. Göstlar, Halle'sche Straße 14.
 Göres, Fabr. v. Treuenbriegen, und
 Greshke, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Glöckl, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Gottberg, Kfm. v. Lych, goldnes Sieb.
 Göpe, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Gründer, und
 Graf, Fabr. v. Peiß, deutsches Haus.
 Goldschmidt, Kfm. v. Gütten, goldne Sonne.
 Götte, Kfm. v. Grünberg, Stadt Wien.
 Gebhardt, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 42.
 Groh, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahngäßchen 4.
 Gumpel, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Gutmacher, Kgbes. v. Kunzwerta, St. Dresden.
 Gärtner, Fabr. v. Seiffenhersdorf, Hainstr. 16.
 Galewski, Kfm. v. Kempen, gr. Fleischerg. 8.
 Hauelsen, Gerber v. Langenwiesen, Markt 10.
 Horn, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.
 Hermann, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 89.
 Harasen, Fabr. v. Finsterwalde, und
 Hienisch, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Hammer, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Hille, Fabr. v. Bischofswerda, Zeiger Straße 18.
 Hofmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Hillmann, Fabr. v. Gamenz, Hainstraße 31.
 Hänel, Kreisrichter v. Erfurt, Stadt Breslau.
 Helmrich, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Henke, Act. v. Remda, weißer Schwan.
 Hingensfern, Frau v. Hannover, St. Nürnberg.
 Hans, Fabr. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Haubold, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, und
 Hüveden, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hoffmann, Def. v. Dommisch, goldne Sonne.
 Hildebrandt, Amtm. v. Gobbula, St. Gotha.
 Hoffmann, Seilermstr. v. Aschersleben, 3 Könige.
 Haberland, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Händlborn, Kfm. v. Berlin, Löhre Platz 5.
 Händler, Gerber v. Mühlberg, Tiger.
 Hollefeld, Kfm. v. Emsdotten, und
 Hardt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Häbler, Kfm. v. Gr.-Schönau, Brühl 64.
 Hager, und
 Horn, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 46.
 Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, Brühl 82.
 Hentschke, Fabr. v. Gamenz, Neukirchhof 23.
 Heinitz, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Höstlich, Kfm. v. Rawicz, Kaiser v. Oesterreich.
 Härtel, Kfm. v. Zwickau, goldner Arm.
 Heimberger, Fabr. v. Spremberg, 3 Lilien.
 Herzog, Fabr. v. Altgerodorf, Hainstraße 16.
 Herzheim, Kfm. v. Zehnis, Hall. Straße 14.
 Hentschel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
 Hamburger, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 64.
 Hofmann, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.
 Himmelreich, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 40.
 Hoffmann, Fabr. v. Sorau, Theaterplatz 1.
 Jarnac, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.
 Jacoby, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Jacob, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
 Joseph, Kfm. v. Mühlhausen, Hotel de Bav.
 Jzig, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Kellner, Kfm. v. Cahla, goldne Sonne.
 Kraitsheimer, Kfm. v. Wallerstein, St. Gotha.
 Kräger, Kfm. v. Bennshausen, Stadt Wien.
 Kessler, Tuchhdt. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Krause,
 Kaiser, und
 Krüger, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Kahn, Kfm. v. Gschwege, Hall. Str. 14.
 Knoll, Fabr. v. Auerbach, Brühl 10.
 Kölsch, Tuchm. v. Finsterwalde, Markt 10.
 Kessler, Kfm. v. Reichenbach, Brühl 19.
 Köhne, und
 Knabe, Fabr. v. Treuenbriegen, Hainstraße 25.
 Koppe, Fabr. v. Gottbus, und
 Klamann, Fabr. v. Peiß, Hainstraße 22.
 Koppe, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 7.
 Kleineck, Kfm. v. Lauterberg, weißer Schwan.
 Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Koniger, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Kaufmann, und
 Köhler, Fabr. v. Haynichen, Neumarkt 35.

- Krag, Kfm. v. Glauchau, und
 Kaypner, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Küchenhof, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Kraft, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Königsberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Kurze, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fleischerg. 18.
 Kuhn, Kfm. v. Hamburg, und
 v. Krusen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Körner, Kfm. v. Merane, Reichstraße 13.
 Keller, Rauchh. v. Weissenfels, Rosenkranz.
 Kary, Kfm. v. Brody, Brühl 57.
 Keil, Fabr. v. Arnswalde, fl. Fleischergasse 6.
 Krämer, Lederh. v. Hilsenbach, und
 Kirchner, Lederh. v. Schmölln, Ritterstraße 19.
 Klemm,
 Kluge, und
 Klafschke, Fabr. v. Forste, und
 Kräuter, Fabr. v. Euckenwalde, Brühl 89.
 Kalthoff, Kfm. v. München, Stadt Hamburg.
 Kühne, Frl. v. Altenburg, schwarzes Kreuz.
 Kothke, und
 Knoch, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 42.
 Kuenich, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
 Köhler, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.
 Kornfeld, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 18.
 Kalbach, und
 Kieß, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fleischerg. 19.
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Markt 10.
 Lesser, Kfm. v. Berlin, Gimmische Str. 26.
 Lange, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 22.
 Leffig, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 25.
 Lange, Gerber v. Gahla, Nicolaisstraße 51.
 Langer, Wollh. v. Hareth, goldnes Sieb.
 Luthrer, Tuchm. v. Lengensfeld, Mühlgasse 13.
 Löbel, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 35.
 Leyritz, Fabr. v. Grunthal, Nicolaisstraße 39.
 Liebig, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Ludwig, Kfm. v. Hochheim, Stadt Rom.
 Lühauer, Kfm. v. Washington, Rauchwaarenh.
 Liebich, und
 Lehmann, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Lerchenschwamm, Kfm. v. Halle, Tiger.
 Lübs, Kfm. v. Berlin,
 Luis, Kfm. v. London, und
 v. Löwenstein, Prinz, Offic. v. Merseburg, Hotel
 de Baviere.
 Lillensfeld, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Lange, Fabr. v. Camenz, Neukirchhof 23.
 Lenge, und
 Lehmann, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 49.
 Levy, Kfm. v. Breslau, Ritterstraße 42.
 Lehmann, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Löffler, Fabr. v. Cottbus, Kaiser v. Oester.
 Lichmann, Kfm. v. Berlin, und
 Leetzer, Kfm. v. Hoya, Stadt Hamburg.
 Leonhardt, Kfm. v. Mülsen, braunes Hof.
 Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Goldhahngäßch. 5.
 Medius, Gerber v. Eisenberg, Ritterstraße 14.
 Maier, Kfm. v. Grünberg, Hainstraße 1.
 Mandus, Kfm. v. Stettin, Brühl 75.
 Müde, Fabr. v. Görlitz, Hainstraße 31.
 Menzel, und
 Müller, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Mad, Kfm. v. Altenkundsbad, Brühl 64.
 Martini, Fabr. v. Sommerfeld, gr. Fleischerg. 18.
 Michel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
 Minkwitz, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 5.
 Meyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 26.
 Mehig, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 20.
 Meyer, Gerber v. Frankenhäusen, Tiger.
 Mosen, Kfm. v. Fernambuc, Hotel de Bav.
 Mehlner, Tuchm. v. Roswein, Kupfergäßchen 3.
 Möller, Kfm. v. Dresden, Kranich.
 Mannheimer, Kfm. v. Derenburg, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Münsler, fl. Fleischergasse 8.
 Müller, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 29.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, und
 Mithesen, Kfm. v. Borchhorst, Stadt Hamburg.
 Meuser, und
 Müller, Fabr. v. Spremberg, 3 Lilien.
 Manasse, Kfm. v. Stettin, Kaiser v. Oester.
 Meißner, Gbfr. v. Stolzenberg, braunes Hof.
 Marr, Kfm. v. Siegen, Hotel de Russie.
 Mübler, Kfm. v. Delitzsch, Hainstraße 16.
 Meyer, Kfm. v. Nienburg, Gerberstraße 62.
 Neumann, Kfm. v. Gerolzhäusen, fl. Fleischerg. 8.
 Neubarth, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.
 Nordheimer, Wollh. v. Nimmelsdorf, fl. Fleischerg. 6.
 Neefe, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 82.
 Nipsche, Kfm. v. Giesenfeld, und
 Neusch, Def.-Inspr. v. Götzen, blaues Hof.
 Rothnagel, Tuchm. v. Berlin, Nicolaisstraße 10.
 Nell, Kfm. v. Brandenburg, gr. Fleischerg. 16.
 Rottrott, Kfm. v. Auerbach, Brühl 65.
 Destrach, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 1.
 Offenbauer, Buchh. v. Gilenburg, St. Dresden.
 Büchel, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 11.
 Babs, Fabr. v. Delitzsch, Querstraße 4.
 Bily, Fabr. v. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Blaum, Kfm. v. Bläumloch, Brühl 84.
 Bett, Kfm. v. Frezen, Stadt London.
 Bepold, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 v. Platen, Kfm. v. Treptow, Stadt Hamburg.
 Biepsch, Fabr. v. Burgstädt, Kupfergäßchen 6.
 Pfennig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Bursche, Fabr. v. Lunowalde, Neukirchhof 9.
 Bicht, Kfm. v. Merane, Reichstraße 22.
 Budo, Fabr. v. Bretsch, Hainstraße 22.
 Reinicke, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Rudolph, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Rausch, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Rißhaupt, und
 Rudolph, Fabr. v. Baugen, Brühl 58.
 Romberg, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Richter, Fabr. v. Finsterwalde, Katharinenstr. 21.
 Richter, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 29.
 Reinicke, und
 Richter, Fabr. v. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Reuther, Fabr. v. Altendorf, Goldhahngäßch. 4.
 Reisch, Fabr. v. Merane, Reichstraße 42.
 Roienthal, Kfm. v. Peitz,
 Rauch, Kfm. v. Freiburg, und
 Rosenthal, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Reichel, Kfm. v. Roswein, Palmbaum.
 Reiberg, und
 Rehn, Lederh. v. Herfeld, Ritterstr. 19.
 Rumsfeld, Fräul. v. Wittenberg, und
 Rosenberg, Kfm. v. Burgdorf, St. London.
 Reichenbach, Kfm. v. Hohenems, Kranich.
 Rundorf, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Riese, Kfm. v. Washington, Stadt Hamburg.
 Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn.
 Rennert, Postverw. v. Waldheim, St. Dresden.
 Rückel, Kfm. v. Braunschweig, Theaterpl. 1.
 Rothe, Fabr. v. Görlitz, und
 Riccius, Fabr. v. Peitz, gr. Fleischergasse 8.
 Rieth, Fabr. v. Zeulenroda, Burgstr. 19.
 Spitta, Fabr. v. Brandenburg, St. Hamburg.
 Schröder, Fabr. v. Finsterwalde, Katharinenstr. 21.
 Spangenberg, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 5.
 Schneider, Brauer v. Delitzsch, und
 Seib, Kfm. v. Washington, Rauchwaarenh.
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, goldne Sonne.
 Schäfer, und
 Singer, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Schüller, Kfm. v. Grünberg, Stadt Wien.
 Schäblich, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Seyfert, Fabr. v. Schönau, Goldhahng. 4.
 Sander, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstraße 20.
 Stern, Kfm. v. Breslau, Löhrs Platz 5.
 Schüler, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischerg. 20.
 Schulze, Kfm. v. Glauchau, an der Pleiße 2.
 Süßdorf, Rentbankbuchh. v. Weimar,
 v. Schwarz, Part. v. Wien, und
 Seyd, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Schopper, Kfm. v. Gera, Reichstr. 43.
 Schröder, Fabr. v. Werdau, Löhrs Platz 6.
 Schlessinger, Kfm. v. Berlin, und
 Schnönsberg, Kfm. v. Giesel, gr. Blumenb.
 Simon, Kfm. v. Giesleben, und
 Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
 Schnitzer, Kfm. v. Glauchau, Kranich.
 Seeligmann, Kfm. v. Carlruhe, Reichstr. 13.
 Schmidt, und
 Stübner, Fabr. v. Forste, Brühl 89.
 Stegmeyer, Brauer v. München, und
 Schreier, Fräul. v. Wittenberg, St. London.
 Sterberg, Kfm. v. Königberg, Nicolaisstr. 15.
 Schmidt, Fabr. v. Peitz, deutsches Haus.
 Schütte, und
 Streit, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 29.
 Schaufuß, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 18.
 Schüg, Lederh. v. Siegen, und
 Schäfer, Lederh. v. Schwiege, Ritterstr. 19.
 Schläger, Kfm. v. Dahlen, Rosenkranz.
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
 Scheller, Kfm. v. Barmen, schwarzes Kreuz.
 Stöbe, Kfm. v. Quersurth, und
 Seibt, Kfm. v. Biera, goldner Hahn.
 Schwetask, und
 Schmidt, Fabr. v. Spremberg, 3 Lilien.
 Steinthal, Kfm. v. Wittstock, Hainstraße 16.
 Schmidt, Posthalter v. Auerbach, braunes Hof.
 Schenk, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 39.
 Steudner, Fabr. v. Berzdorf, Brühl 79.
 Stern, Kfm. v. Grotte, Theaterplatz 6.
 Steingraber, Tuchm. v. Peitz, fl. Fleischerg. 22.
 Strauß, Kfm. v. Mainz, Neumarkt 42.
 Seifert, und
 Simon, Fabr. v. Cottbus, Hainstraße 25.
 Stompler, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 11.
 Schäfer, Gerber v. Schwiege, und
 Schmidt, Gerber v. Giesleben, Ritterstraße 14.
 Spengler, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 17.
 Schüge, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Schleich, Kfm. v. Fürth, Theatergasse 5.
 Schilling, Fabr. v. Jülichau, gr. Fleischerg. 16.
 Schuckelt, Kfm. v. Düben, weißer Schwan.
 Schlegel, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
 Sternberg, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Stelkens, Kfm. v. Kolterlich, und
 Schanz, Fabr. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.
 Stief, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 35.
 Sunkel, Fabr. v. Hersfeld, Hainstraße 25.
 Stoy, Bohrmstr. v. Bries, St. Nürnberg.
 Thiemer, Gerber v. Langenwiesen, Markt 10.
 Tanneberger, Fabr. v. Kirchhain, Hainstr. 22.
 Trömel, Lederh. v. Gera,
 Thiele, Fabr. v. Treuenbriegen, und
 Thomas, Fabr. v. Forste, Hainstraße 25.
 Tümmel, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Tsch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Tremmel, Dir. v. Nachen, Palmbaum.
 Trichmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Tüper, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 16.
 Voigt, Gerber v. Pegau, blaues Hof.
 Vohhoff, Kfm. v. Merane, Reichstraße 13.
 Wiener, Fabr. v. Mühlhausen, Hotel de Bav.
 Weller, und
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 13.
 Werthner, Kfm. v. Barmen, Brühl 82.
 Webendorfer, Kfm. v. Grimmitzschau,
 Willmers, Kfm. v. Gmsdetten, und
 Wolff, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
 Werner, Fabr. v. Forste, Brühl 89.
 Wolff, Kfm. v. Söbberheim, Reichstraße 13.
 Wahl, Kfm. v. Barmen, schwarzes Kreuz.
 Wunsch, Kfm. v. Lauchstädt, braunes Hof.
 Werner, Buchh. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Vockroth, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, und
 Wolf, Tuchh. v. Neusalza, Neumarkt 11.
 Wolff, Kfm. v. Prag, Rauchwaarenhalle.
 Wohl, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neumarkt 42.
 Werner, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Wilke, Kfm. v. Brandenburg, goldne Sonne.
 Werner, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Neukirchhof 9.
 Webers, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahngäßch. 4.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt 9.
 Wertber, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Wiemann, Fabr. v. Treuenbriegen, Hainstr. 25.
 Windisch, Fabr. v. Kirchhain, Hainstraße 22.
 Wittkowski, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
 Wetz, Tuchm. v. Forste, Hainstraße 7.
 Wolf, Schiffsherr v. Auisig, goldnes Sieb.
 Wolicenus, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.
 Wiener, Lederh. v. Hamburg, Ritterstraße 19.
 v. Ziegenhied, Baron v. Liebschüg, d. Haus.
 Zimmermann, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
 Ziegenstedt, Tuchm. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Gammel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von W. G. Holz,
 Jüdengasse durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.